

Ökonomische Agitation und Propaganda auf Leistungszuwachs in den LPG gerichtet

Von Eberhard Lenk und Hartwig Wolff

Die umfassende Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion stellt an die politische Führung der ökonomischen Prozesse durch die Grundorganisation hohe Ansprüche. Die zielgerichtete und überzeugende ökonomische Agitation und Propaganda erhält hierbei einen immer höheren Stellenwert. Für die Grundorganisationen der 3 LPG der Kooperation Brand-Erbisdorf ist sie fester Bestandteil der Parteiarbeit. Das widerspiegelt sich sowohl in ihren Kampfprogrammen zur Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben als auch in den Plänen der politischen Massenarbeit.

Warum schenken die Genossen der ökonomischen Agitation und Propaganda so große Aufmerksamkeit?

Im Kern geht es darum, allen Genossenschaftsbauern bewußtzumachen, daß die Festigung der LPG Pflanzen- und Tierproduktion bei gleichzeitiger Vertiefung der Kooperation eine wichtige Voraussetzung ist, um die ökonomische Strategie der SED in der Landwirtschaft zu verwirklichen.

Die Erfahrungen der Parteiorganisationen belegen, daß die Erkenntnis der Genossenschaftsbauern über den Wert ihrer Arbeit, ihrer ökonomischen Leistungen für die Stärkung des Sozialismus und die Sicherung des Friedens starke Impulse für das Ringen um die Erfüllung und Überbietung der Plan- und Wettbewerbsaufgaben auslöst.

Das schlägt sich überzeugend in der 87er Bilanz nieder, die von den Genossenschaftsbauern der LPG der Kooperation in ihren Jahreshauptversammlungen gezogen werden kann. Was sagt sie aus?

Trotz komplizierter Witterungsbedingungen ernteten die Pflanzenbauer 54,4 dt/ha Getreideeinheiten. Das sind 1,6 dt/ha GE mehr, als der Plan vorsah. Die Tierproduzenten setzten das Futter ökonomischer ein. Sie erreichten bei Milch- und Schlachtvieh ein deutliches Plus zum Plan und einen wesentlichen Zuwachs zum Vorjahr. Dieses effektivere Wirtschaften zahlte sich zugleich in besseren Arbeits- und Lebensbedingungen aus.

Wenn die Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen im Januar in Auswertung der 5. Tagung des Zentralkomitees ihre Kampfprogramme zur Erfüllung und Überbietung des Planes 1988 beschließen, dann sind in ihnen auch die Schwerpunkte der ökonomischen Agitation und Propaganda festgelegt. Sie sind darauf gerichtet, wie die

jüngste Tagung des Zentralkomitees erneut hervorhob, den Beitrag der Landwirtschaft zur stabilen Versorgung und zum Nationaleinkommen weiter zu erhöhen. Dafür sollen das Schöpferum der Genossenschaftsbauern sowie der wissenschaftlich-technische Fortschritt als unversiegbare Quellen wirtschaftlichen und sozialen Wachstums konsequent genutzt werden, um die Bodenfruchtbarkeit und die Hektarerträge zu erhöhen, die Leistungen je Tier zu steigern und insgesamt effektiver zu produzieren. Für die Genossen steht außer Zweifel: Wie erfolgreich der umfassenden Intensivierung dauerhafter Charakter verliehen wird, das hängt entscheidend vom politisch-ideologischen Wirken der Kommunisten in den Arbeitskollektiven ab. Durch das politische Gespräch am Arbeitsplatz, im Disput in der Brigadeversammlung, in der Problemdiskussion während der Gesprächsrunde in den Schulen der genossenschaftlichen Arbeit, im Meinungsaustausch an den Tagen der politischen Massenarbeit in den Dörfern, in der thematischen Mitgliederversammlung der Ortsorganisation der VdgB - ja überall, wo der Genosse vertreten ist, muß er die Beschlüsse der Partei erläutern, Initiativen zu ihrer Verwirklichung auslösen, die Fragen der Kollegen beantworten.

Die Genossen für ihr Wirken gut rüsten

Sie dafür gut zu rüsten, nutzen die Grundorganisationen das Parteilehrjahr. In den Seminaren zur politischen Ökonomie des Sozialismus und der ökonomischen Strategie der SED nehmen die Parteileitungen im engen Zusammenwirken mit den Propagandisten darauf Einfluß, daß sich die Zirkelteilnehmer die theoretischen Erkenntnisse eng verbunden mit der betrieblichen Praxis aneignen. Sie führen sie bis zu konkreten Schlußfolgerungen für ihr Wirken in den Arbeitskollektiven und vermitteln ihnen dafür Argumente und Fakten.

Ausgehend von der ständigen Information über die wirtschaftlichen Ergebnisse der LPG und der Kooperation, fördern die Parteileitungen auch in den Mitgliederversammlungen den Meinungsstreit und Erfahrungsaustausch über wirksame Argumente und nachahmenswerte Methoden, um den Genossen das politische Gespräch in den Kollektiven führen zu helfen. Regelmäßig analysieren sie, wie es